



PRESSEMITTEILUNG

9. Oktober 2020

Was hat LEADER in der Region bewegt? Reise durch Ostprignitz-Ruppin zu ausgewählten LEADER-Projekten

Die Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V. und Akteure zeigten im Rahmen einer Fachtagung beispielhafte Projekte der LEADER-Förderung

Vom 06. bis zum 08. Oktober reisten 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der niedersächsischen Agrarverwaltung durch die Region Ostprignitz-Ruppin, um beispielhafte LEADER-Projekte zu besuchen und mit den Akteuren vor Ort ins Gespräch zu kommen.

In Freyenstein führte Friedhelm Kanzler durch die insgesamt drei Bauabschnitte der Kirche Freyenstein. Gerade werden die Fenster der Kirche saniert. „Das wäre für uns ohne LEADER-Förderung nicht möglich gewesen“, erläuterte Friedhelm Kanzler. Anschließend wurde das Wohnhaus der Familie Gutz besucht. In Schweinrich bewirtete Karmen Stutz mit viel Herzlichkeit und Bienenstich im geförderten Café Karmen. „Ich bin in meinem neuen Leben angekommen“, erzählte sie ihren Gästen stolz. Anschließend ging es nach Wittstock, hier zeigten Superintendent Matthias Puppe und der Architekt Thomas Kannenberg den umgestalteten Pfarrgarten mit Wandelgang. Den Abschluss bildete das ehemalige LaGa-Gelände. Durch die LEADER-Teilprojekte des Friedrich-Ebert-Parks, des Burg- und Bleichwallparks sowie des Amtshofes Wittstock führte Jörg Gehrman, als Bürgermeister der Stadt Wittstock und Vorsitzendem der Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e.V.



Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren im letzten Jahr Gäste der LaGa gewesen und zeigten sich beeindruckt, dass das Gelände weiterhin ein Schmuckstück der Stadt ist.

„Mit viel Herzblut und viel Engagement wurden in der Region an vielen Stellen herausragende Projekte geschaffen. Jetzt neigt sich diese LEADER-Förderperiode ihrem Ende zu, es gibt voraussichtlich noch einen letzten Projektaufruf für kleine und große Projekte im kommenden März“, erklärt Sandra Schneider vom Regionalmanagement Ostprignitz-Ruppin.

Unter dem Motto "Chancen, Entwicklungspotentiale und Zukunft der öffentlichen Verwaltungen in den Bereichen Natur, Umwelt und Landwirtschaft sowie die zukunftsfähige Entwicklung ländlicher Räume im Vergleich der Länder Niedersachsen und Brandenburg" reisten die Beschäftigten der Agrarverwaltung aus allen Teilen Niedersachsens durch Ostprignitz-Ruppin.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Team von BÜRO BLAU gGmbH, Telefon: 030 – 63 960 37-0, E-Mail: schneider@bueroblau.de

HINTERGRUNDINFORMATION

Was ist LEADER? LEADER ist ein Förderansatz der Europäischen Union, der Menschen in ländlichen Gebieten dabei unterstützt, Projekte zur Entwicklung ihrer Region umzusetzen. Wörtlich verbirgt sich hinter der Abkürzung LEADER "Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale", zu Deutsch:

"Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft". Grundidee von LEADER ist es, Akteure aus verschiedenen Bereichen – von der Kommune über die Wirtschaft bis hin zu Vereinen und Privatpersonen – zusammenzubringen, um gemeinsam die



Entwicklung ihrer Region voranzubringen. In jeder Region entscheidet eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) auf Grundlage einer gemeinsam erarbeiteten regionalen Entwicklungsstrategie (RES), für welche Projekte die LEADER-Fördermittel eingesetzt werden sollen. Ein Regionalmanagement unterstützt die LAG und die regionalen Akteure dabei, Projektideen zu konkretisieren und die Fördermittel zu beantragen und abzurechnen.

Bei redaktionellen Fragen wenden Sie sich bitte an:

BÜRO BLAU gemeinnützige GmbH, Sandra Schneider,
E-Mail: schneider@bueroblau.de, T 030 – 63 960 37-18